

Vogtländischer Anzeiger.

47. Stück.

Plauen, Sonnabends den 19. November 1814.

Nachricht von der zu Dresden am 10. August 1814. errichteten Bibel-Gesellschaft für das Königreich Sachsen.

(Fortsetzung.)

Nach, es thut unserm Vaterlande noth, über alles noth, daß es an den hohen Werth der Bibel erinnert, daß insonderheit der Jugend, — denn dieser ist das Himmelreich, von dieser muß auch hierinn die Besserung ausgehen, wenn es besser werden soll, — daß insonderheit der Jugend die Bibel in die Hände gegeben wird, damit sie von Kindheit auf die heilige Schrift kennen, lesen, lieb gewinnen und sich daraus unterrichten lerne zur Seligkeit.

Wenn daher in einem fernen Lande, unter einem großen und edlen Volke, das insonderheit auch durch Religiosität und Großmuth vor andern hervorrage, eine ehwürdige Gesellschaft von Bibelfreunden, aus reinem, lebendigen Eifer für das Evangelium Jesu und das Heil der Menschheit, mit einem großen Aufwande von Kosten sich vereinige, die heilige Schrift in allen Sprachen, in allen Theilen der Welt zu verbreiten, wenn sie andre Länder zu gleichem Endzwecke anfordert, wenn sie sogar zu Beförderung desselben freygebig

die Hand bietet, sollte man nicht glauben: daß, das ist vom Herrn geschehen und wir erkennen, daß es sein Werk ist? Sollte nicht jeder Freund Gottes und der Menschen sich aufgeregt und mächtig erweckt fühlen, dieses auf das Seelenheil vieler Tausende berechnete Vorhaben zu unterstützen, so viel er nur immer vermag?

Dies ist die Absicht und der Entschluß der gegenwärtigen hochverehrten Versammlung.

Nun der Herr sey mit ihr und mit allen, die gleiches Sinnes sind! Der Herr sey mit ihr und fördere das Werk ihrer Hände! Ja, das Werk ihrer Hände wolle er fördern!"

Nach dieser Rede äußerte Herr Prediger Winkerton, daß man zu leichterer Erreichung des Zweckes, nach dem Muster der Britischen Bibel-Gesellschaft, eine Committee oder Ausschuß von

einem Präsidenten,
mehrern Vice-Präsidenten,
zwölf oder mehrern Directoren,
drey Secretarien und
einem Schatzmeister,

erwählen möchte. Von den in Vorschlag gebrachten Gesellschaftsmitgliedern wurden gewählt,

als